

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 43: **Verzahnt**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

Stadtbauten Bern
Schwarztorstrasse 71, Postfach, 3000 Bern

Feuerwehrstützpunkt Forsthaus West, Bern

Projektwettbewerb, offen
150 000 Fr. Gesamtpreissumme

Municipalité de Chermignon
3971 Chermignon

«Martelles – Le Zerdeu» (structure d'accueil pour la petite enfance, centre scolaire pour l'enseignement primaire, salle de gymnastique polyvalente)

Concours de projet, ouvert
Le montant total est de fr. 80 000

Stadt Winterthur
Stadtplanungsamt
Technikumstrasse 81, 8402 Winterthur

Freiraumkonzept Zeughaus-Teuchelweiher (45 ha)

Testplanungsverfahren, selektiv mit
3 Planungsteams
35 000 Fr. Entschädigung pro Team

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Projektentwicklung, Planung, Wettbewerbe
Fasanenstrasse 87, D-10623 Berlin

Neubau des Bundesministeriums des Innern auf dem Moabiter Werder Nord, Berlin

Realisierungswettbewerb, offen in 2 Phasen (25–30 Teilnehmende in der 2. Phase)
385 000 € Wettbewerbssumme

NEU Kinderheim Brugg
Wettbewerbsorganisation: C. Tognola, Ch. Stahel, B. Ullmann Architekten
Wiesenweg 10, 5210 Windisch

Kinderheim und Schulanlage, Umbau und Erweiterung

Projektwettbewerb, offen
90 000 Fr. Gesamtpreissumme

Stadt Koblenz
Wettbewerbsbetreuung: Herbstreit Landschaftsarchitekten
Karthäuserstrasse 12, D-31139 Hildesheim

Bundesgartenschau 2011

Offener, zweiphasiger, landschaftsarchitektonischer und städtebaulicher Ideenwettbewerb mit Realisierungsteil, 110 000 €

Council of Architects, Thailand
The Information Technology and Communication Bldg.
Wisutkasat Road Pranakorn, Bangkok 10200, Thailand

Tsunami Memorial

Two-stage international design competition

NEU Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Altstetten
Organisator: Verband der stadtzürcherischen evang.-ref. Kirchgemeinden,
Staufferstrasse 10, 8004 Zürich

Sanierung, Um- und Ausbauten im reformierten Kirchenzentrum Zürich Altstetten: Konzeption, Planung, Realisierung

Planerwahlverfahren, selektiv in 2 Phasen, Phase 2 mit max. 5 Teams
je 2500 Fr. Entschädigung

Living Steel Competition Secretariat
825 Elliott Drive, Middletown
Ohio 45044, USA

Living Steel – International Competition for Sustainable Housing (Can you house 8 billion people?)

Anonymous project competition in one stage, by invitation. A total of up to 300 000 € will be available for prizes

Preise

Stiftung Bauhaus Dessau
Internationaler Bauhaus Award
Postfach 1405, D-06813 Dessau

4. Internationaler Bauhaus Award – Aktualisierung der Moderne: Für das frühere Direktorenhaus Gropius werden Ideen für zukunftsrelevante Projekte gesucht

Arbeiten zum Thema Stadt, Architektur und Design (nicht älter als 2 Jahre)
12 000 € für 3 Preise

NEU Bundesamt für Kultur
Dienst Kunst, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern

Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst 2006

Wettbewerb in 2 Runden
18 000 bis 25 000 Fr. Preissumme

NEU Velux Schweiz AG
Industriestrasse 7, 4632 Trimbach

Velux Award 2006 – Light of tomorrow

International Award
The total prize money is 30 000 €

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe

Vertrauen ist gut – unabhängige Kontrolle besser!

www.pfahlpruefung.ch

Pfähle und andere pfahlartige Gründungselemente müssen die Lasten aus Bauwerken sicher in den Baugrund übertragen. Als unabhängige Spezialisten prüfen wir ihre Pfähle.

Gemäss der neuen Schweizer Norm SIA 267 (Geotechnik) sind Pfähle auf ihre Integrität zu prüfen, falls letztere nicht mit Sicherheit garantiert werden kann.

- Ultraschallmessungen
- Reflexionsprüfungen

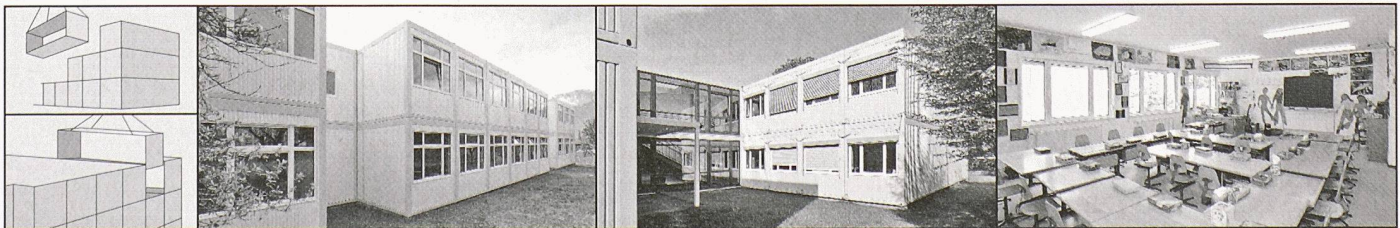
STEIGER BAUCONTROL AG
Bauimmissionsüberwachung

St. Karlstr. 12, Postfach 7856, 6000 Luzern 7
Tel. 041 249 93 93, Fax 041 249 93 94
mail@baucontrol.ch www.baucontrol.ch
Mitglied SIA, USIC



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Christian Wiesmann, Marianne Burkhalter, Thomas Pulver, Beatrice Friedli, Jacques Blumer, Andreas Mathez	Architektur	www.simap.ch	21.10. (Anmeldung) 17.02.06 (Pläne) 03.03.06 (Modell)
Pascal Varone, Thierry Bruttin, Jean-Paul Chabbey, Laurent Mayoraz, Philippe Meier	Architecture	www.chemignon.ch Rubrique: Concours Architecture	24.10. (Anmeldung) 02.12. (Abgabe)
Wilhelm Natrup, Martin Deuring, Ursina Fausch, Patrick Ruggli, Walter Ulmann, Rainer Zulauf	Teams (Städtebau / Architektur, Landschaftsarchitektur, Wasserbau / Bauingenieurwesen, Raum- und Verkehrsplanung)	www.stadtplanung.winterthur.ch/aktuell	26.10. (Bewerbung) Mai 06 (Abgabe)
Noch nicht festgelegt	Architektur (die Zusammenarbeit mit Garten- oder Landschaftsarchitekten und Stadtplanern wird empfohlen)	www.bbr.bund.de Rubrik: Wettbewerbe / Ausschreibungen	07.11. (Anmeldung) 16.01.06 (1. Phase) 24.03.06 (2. Phase)
Ursula Stücheli, Jakob Steib, Carlo Tognola, Christoph Burger, Christian Stähel	Architektur	www.kinderheimbrugg.ch Anmeldung schriftlich bei Wettbewerbsorganisation mit Antwortcouvert C4 frankiert	09.11. (Anmeldung) 23.11. (Begehung) 17.03.06 (Abgabe)
Noch nicht bekannt	Landschaftsarchitektur (Arbeitsgemeinschaften mit Architekten oder Stadtplanern empfohlen)	E-Mail: mn@herbstreit-landschaftsarchitekten.de	10.11. (Bewerbung) 03.02.06 (1. Phase) 21.04.06 (2. Phase)
Five design professionals chosen worldwide and two design professionals from Thailand	Professional architects, designers, artists and laypersons	www.tsunamimemorial.or.th	15.11. (Anmeldung) 30.11. (1. Stufe) 02.05. (2. Stufe)
Matthias Hubacher, Ernst Strebel, Ruggero Tropeano	Hochqualifiziertes Architekturbüro (Das Zentrum von Werner Max Moser ist ein wertvolles Ensemble der Schweizer Moderne)	E-Mail: beat.peter@zh.ref.ch	21.11. (Bewerbung)
	Architects and teams led by an architect	www.livingsteel.org	01.12. (Bewerbung) 14.04.06 (Abgabe)
Die Mitglieder der beiden Juries werden noch auf der Homepage der Stiftung Bauhaus Dessau bekannt gegeben	Junge Gestalter, Künstler und Wissenschaftler (nach dem 25.03.1966 geboren)	www.bauhaus-award.de	09.01.06 (Eingabe)
Eidgenössische Kunstkommission (im Bereich Architektur mit anerkannten Expertinnen und Experten)	Architektur, Kunst (bis zum 40. Altersjahr)	www.bak.admin.ch E-Mail: swissart@bak.admin.ch	31.01.06 (Eingabe)
Kengo Kuma, Reinier de Graaf, Róisín Heneghan, Omar Rabie, Douglas Steidl, Per Olaf Fjeld, Massimo Buccilli	Students of Architecture	www.velux.com/a	10.02.06 (Anmeldung) 05.05.06 (Eingabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe



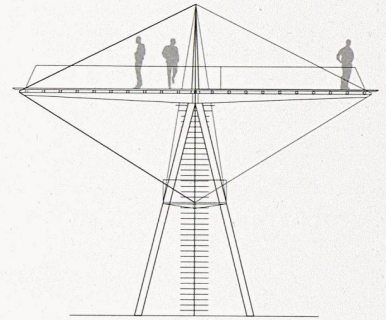
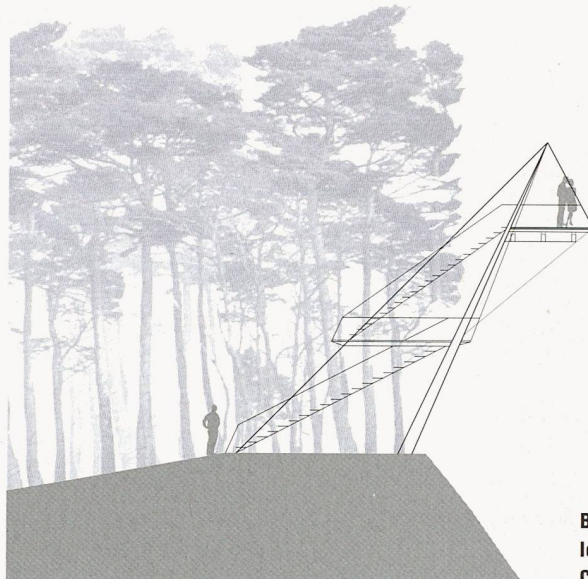
ALHO Modulbau. Die flexible Schule.

So schnell wie Kinder wachsen, so schnell ändert sich Raumbedarf. ALHO Modulgebäude passen sich an. Ob funktionale oder repräsentative Ausführung, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete – ALHO liefert bei kurzer Bauzeit auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch



Aussichtsplattform Conn, Flims



Bildmontage, Seiten- und Frontansicht des «Seglers» über der Rheinschlucht (Weiterbearbeitung, Corinna Menn, Christian Menn)

(bö) Die Rheinschlucht soll im Rahmen des Projektes «Naturmonumente Ruinaulta» an einzelnen Punkten zugänglich gemacht werden. Die Gemeinde Flims lud vier Teams zum Ingenieur- und Architekturwettbewerb ein. Es war kein Verfahren nach SIA. Über die Projekte urteilten keine unabhängigen Fachpreisrichter, sondern nur der Gemeindevorstand. Nicht einmal ein Jurybericht wurde verfasst. Weiterbearbeitet wird jetzt das Projekt der Architektin *Corinna Menn*,

die den Vorschlag mit dem Ingenieur *Christian Menn* ausgearbeitet hat. Der «Segler», wie die Verfasser die Plattform nennen, soll nicht auf die dafür vorgesehene Felsnase gebaut werden, sondern an den Waldrand. Damit bleibt der eigentliche «Schluchtraum» unberührt. Die Plattform wird aber angehoben, um den Besuchern den Blick auf die Rheinschlucht zu ermöglichen. Der Pfeiler, der an zwei Stellen im Boden verankert wird, neigt sich zum Tal, und ein

Zugkabel hält ihn zurück. Die Plattform, die von einer einläufigen Treppe mit Zwischenpodest erschlossen ist, wird über dem Abgrund abgehängt. Seitliche Spannkabel stabilisieren die Flügel. Die Verfasser wollten das Bild eines schwebenden Seglers über der Schlucht erzeugen. Sie sehen ihr Projekt in Conn auch als formales und statisches Prinzip, das an den weiteren vorgesehenen Aussichtspunkten adaptiert umgesetzt werden kann.

Weiterbearbeitung

Corinna Menn mit Christian Menn, Chur / Zürich

Weitere Teilnehmende

- Bänziger Partner mit Bearth + Deplazes, Chur
- Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur
- Fanzun, Dipl. Architekten + Ingenieure, Chur

JOSEF MEYER

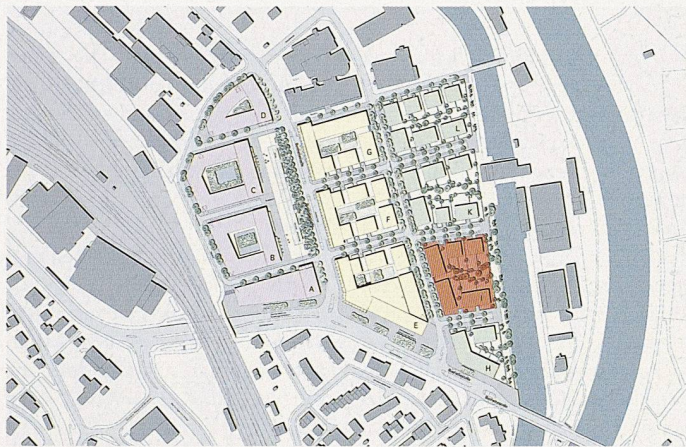
Höhenflüge in

Me **TAL** l-Glas.

WER KOMPLEXES BEHERRSCHT, IST HOCH EFFIZIENT AUCH FÜR KLEINE BAUVORHABEN

Josef Meyer Stahl & Metall AG, Emmen und Zürich, Tel. 041 269 44 44, www.josefmeyerstahl.ch

Limmatfeld, Dietikon



Der neue Stadtteil «Limmatfeld» in Dietikon. Im Studienauftrag ging es um das Baufeld I (orange angelegt)

(bö) Im zürcherischen Dietikon entsteht in den nächsten 10 bis 15 Jahren ein neuer Stadtteil. Hauptbesitzerin des rund 86 000 m² grossen Areals zwischen Limmat und Gleisen ist die Rapid-Gruppe, die zusammen mit der Stadt und der Halter Generalunternehmung einen privaten Gestaltungsplan ausgearbeitet hat. Er beruht auf einem städtebaulichen Konzept von Hans Kollhoff.

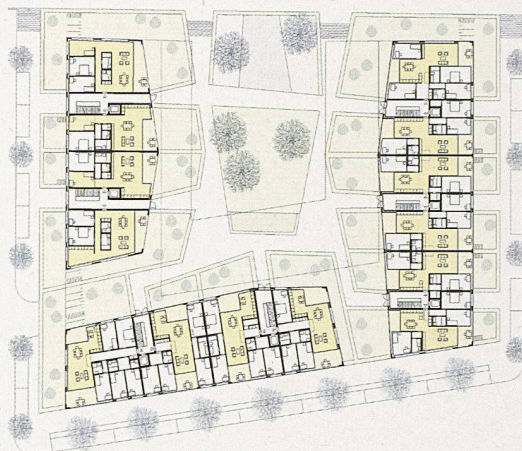
Für ein erstes Baufeld mit einer Fläche von 6000 m² wurde nun ein Studienauftrag mit sieben Architekturbüros durchgeführt. Einstimmig wählte die Jury das Pro-

jekt von *Gigon / Guyer* aus: Drei Baukörper bilden, auf einem gemeinsamen Sockel stehend, einerseits konventionelle Strassenräume aus, andererseits definieren sie mit der polygonalen Hoffassade einen zum Wasser orientierten Aussenraum, der gegliedert ist in Privatgärten und einen kleinen Park. «So gut der Sockel der Tiefgaragen- und Servicesituation zugute kommt, so kontrovers wird die Ladennutzung zur Rüschi-Strasse diskutiert», schreibt die Jury im Kurzprotokoll. Weiter seien die Grundrisse von grosser marktkonformer Qualität. Neben der Ausrichtung der

Erdgeschosswohnungen auf den Garten sei vor allem die sehr sorgfältig durchgearbeitete und ökonomische Binnenstruktur der Wohnungen zu nennen, die in Verbindung mit den grosszügigen Terrassen und Glasfronten vor den Schlafzimmern überzeugten. In den drei Gebäuden sind 50 Wohnungen geplant. Der Baubeginn des 46-Mio.-Projektes ist für 2006 vorgesehen.

Weiterbearbeitung

– Gigon / Guyer Architekten, Zürich



Die Häuser stehen auf einem Sockel für Garagen und Dienstleistungsräume (Weiterbearbeitung, Gigon / Guyer)

Weitere Teilnehmende

- Stücheli Architekten, Zürich
- Müller & Truniger, Zürich
- Preisig + Wasser, Dietikon
- Schwaar & Partner und HMS Architekten und Planer, Bern / Spiez
- Patrick Gmür, Zürich
- Guagliardi Ruoss, Zürich

Beurteilungsgremium

Hans Kollhoff, Architekt / Prof. ETH; Roger Diener, Architekt / Prof. ETH; Balz Halter, Halter Unternehmungen; Karl Dudler, Halter Generalunternehmung, Dölf Biasotto, Halter Generalunternehmung

VELUX®

REGISTER
BEFORE
10 FEB
2006

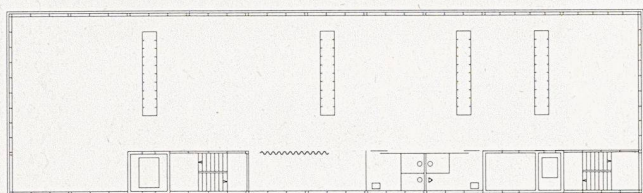
WWW.VELUX.COM/A

INTERNATIONAL
VELUX AWARD 2006
FOR STUDENTS OF ARCHITECTURE

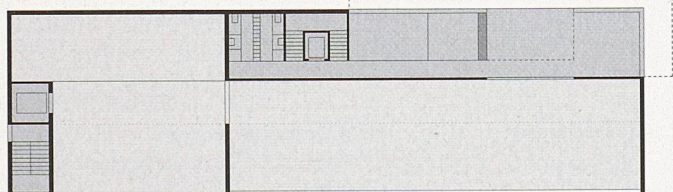
WWW.VELUX.COM/A



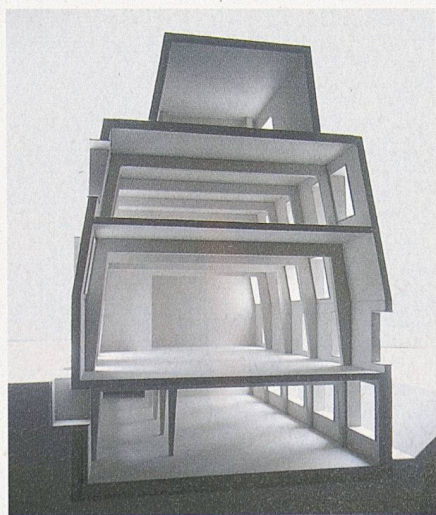
LIGHT OF TOMORROW



Äusserst flexible Grundrisse. 2. Obergeschoss und Erdgeschoss
(1. Rang, Marcel Clerici, Urs Meng)



Mehr als nur zweckmässige Umsetzung des Raumprogramms.
Erdgeschoss (2. Rang, Ueli Sonderegger)



Eco Grischun – geschützte Werkstätten, Chur

(bö) Im offenen Projektwettbewerb wurden Lösungen gesucht für den Neubau von geschützten Werkstätten, in denen zurzeit 40 bis 45 Personen arbeiten. Das Grundstück, umgeben von Industrie und Gewerbebauten, liess keine grossen Freiheiten: Alle Preisträger schlugen einen länglichen und rechteckigen Bau vor. Der Verein Brocki Grischun als Bauherrschaft war sich bewusst, dass die Möglichkeiten durch die gegebenen Grenz- und Strassenabstände sowie Bau- und Strassenabstände sowie Bau- und Strassenabstände beschränkt sind. Umso mehr legte er Wert auf innerbetriebliche Arbeitsabläufe, die vor allem Flexibilität gewährleisten.

Von den 36 Teilnehmenden haben *Marcel Clerici* und *Urs Meng* das Wettbewerbsprogramm am besten interpretiert. Die Jury war verblüfft über die Klarheit ihres Projektes und lobt auch die hohe Flexibilität der Grundrisse. Etwas weniger flexibel, aber mit mehr architektonischen Ambitionen präsentierte sich das zweitplatzierte Projekt von *Ueli Sonderegger*. Ganz ist der Wettbewerb noch nicht entschieden, denn beide Projekte werden zurzeit überarbeitet. Ausgefallener war der Beitrag der Architekten *Christoph Ramser* und *Raphael Schmid*: Ihr Gebäude sollte

eigenständig wirken. Die ungewöhnliche Form, die Blechfassade und der grosse Werbeschriftzug sollten den Werkstätten einen einprägsamen Charakter geben.

Preise

1. Rang / 1. Preis (in Überarbeitung) Marcel Clerici, Urs Meng, Chur
2. Rang / 2. Preis (in Überarbeitung) Ueli Sonderegger, Heiden; Mitarbeit: Thomas Oesch, Johanna Sturzenegger, Regula Wirz, Stefan Züst
3. Rang / 3. Preis Ramser Schmid Architekten, Zürich
4. Rang / 4. Preis wild bär architekten, Zürich; Mitarbeit: Ivar Heule, Tobias Klodt
5. Rang / 5. Preis Thomas Glauser, Winterthur
6. Rang / 6. Preis Urs Geiger und Michael Bösch, Chur

Preisgericht

Werner Fuchs, Architekt / Präsident Verein Brocki Grischun (Vorsitz); Hubert Bischoff, Architekt; Sibylle Bucher, Architektin; Samuel Landolt, Wirtschaftsingenieur / Mitglied Baukommission; Edi Wäfler, Geschäftsführer Verein



Eigenständiges Gebäude mit einprägsamem Charakter
(3. Rang, Ramser Schmid)